

schen Sippen her bekannt ist – möglicherweise Amanitine enthält, muß die Warnung vor giftigen Häublingen auch auf diese Laubholz bewohnende Art ausgedehnt werden.

Herrn G. ZSCHIESCHANG danke ich für die Überprüfung meiner Aufsammlungen und für Hinweise zu dieser Arbeit.

Literatur:

- BARKMAN, J. J.: Het Geslacht *Galerina* in Nederland. *Coolia* 14, Nr. 3, S. 49 – 87 (1969).
- EINHELLIGER, A.: Die Pilze in primären und sekundären Pflanzengesellschaften oberbayrischer Moore. *Ber. Bayr. Bot. Ges.* 47, S. 75 – 149, 1976.
- HERRMANN, M.: Verwechselt nicht das Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) mit dem Nadelholzschüppling (*Galerina marginata*)! *Myk. Mitt.* Bl. 17 (1), 18 – 19, 1973.
- KRIEGLSTEINER, G. J.: Darf der „Nadelholz-Häubling“, *Galerina marginata* (Fr.) Kühn., auch an Laubholz wachsen? *Südwestdeutsche Pilzrundscha* 16 (1): 8 – 9 (1980).
- MOSER, M.: Die Röhrlinge und Blätterpilze (*Agaricales*). Band II b/2 der Kleinen Kryptogamenflora, herausgegeben von H. GAMS. 3. und 4. Auflage, Jena 1967 und 1978.
- MOSER, M.: Neuere Erkenntnisse über Pilzgifte und Giftpilze. *Zschr. f. Pilzkunde* 37, S. 41 – 56, 1971.
- SMITH, A. H. und R. SINGER: A monograph on the Genus *Galerina* Earle. New York and London 1964.

F. GRÖGER, 5801 Warza, Pfarrgasse 5

Verzeichnis der bei Sommerswalde (Kreis Oranienburg) beobachteten Pilzarten

WOLFGANG FISCHER

Die Weiterbildungstagung der Beauftragten für Pilzaufklärung des Bezirkes Potsdam fand vom 21. bis 23. September 1979 im Schloß Sommerswalde, 9 km westlich von Oranienburg, unter der bewährten Leitung von Frau KATHARINA BICKERICH-STOLL statt. Eine mehrstündige Exkursion am 22. 9. führte in das ziemlich einheitliche, unmittelbar nördlich der Tagungsstätte gelegene Waldgelände und brachte eine reichhaltige Ausbeute zutage. Die Teilnehmer befaßten sich in mehreren Arbeitsgruppen mit ausgedehnten Bestimmungsübungen, um die Artenkenntnis zu erweitern und zu vertiefen. Die Mehrzahl der bestimmten Pilzarten wurde in einer Ausstellung der interessierten Öffentlichkeit gezeigt.

In der pilzfloristischen Literatur finden sich nur wenige Angaben, die die Oranienburger Gegend betreffen, daher liegt es nahe, die zahlreichen Funde vom 22. 9. 79 in diesem Beitrag zusammenzustellen.

3244/2

Das Exkursionsgebiet liegt im nordöstlichen Teil des Bezirkes Potsdam. Es handelt sich um das etwa 2 mal 1 km große Waldgebiet zwischen dem Schloß Sommerswalde (an der F 273 zwischen Germendorf und Schwante gelegen) im Süden und der Bahnstrecke Kremmen-Oranienburg im Norden. Naturräumlich ist es Teil einer Talsandterrasse der Zehdenick-Oranienburger Havelniederung, die hier im Norden von der Rühnicker Sanderebene, im Westen vom Oberen Rhinluch und im Süden von der Grundmoräneninsel Glin und Bellin umsäumt wird.

Die potentiell natürliche Vegetation besteht aus einem Komplex des grundwasserbedingten Stieleichen-Birkenwaldes und des feuchten Stieleichen-Hainbuchenwaldes. In einigen anmoorigen Senken stockt Erlenwald. Im heutigen Waldbild herrscht die Kiefer vor; auch Fichtenanpflanzungen sind häufig. Von den Laubbäumen dominieren Stieleiche, Birke, Hainbuche und Erle, während die Rotbuche nur vereinzelt auftritt. Zahlreiche Pflanzenarten des Unterwuchses geben Hinweise auf die natürliche Bewaldung. So begegnet man an den Standorten des Stieleichen-Birkenwaldes ausgedehnten Beständen des Adlerfarns (*Pteridium aquilinum*), des Wiesen-Wachtelweizens (*Melampyrum pratense*) und des Wolligen Honiggrases (*Holcus mollis*), während dessen Ausbildungsform mit höherer Grundfeuchtigkeit durch Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) und Dornigen Schildfarn (*Dryopteris austriaca*) gekennzeichnet wird. Geringere Flächenanteile entfallen auf die Standortsformen des natürlichen Stieleichen-Hainbuchenwaldes. Sie werden durch zahlreiche Arten angezeigt wie Hainbuche (*Carpinus betulus*), Hain-Sternmiere (*Stellaria holostea*), Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), Goldnessel (*Lamium galeobdolon*), Breitblättrige Sitter (*Epipactis helleborine*), Vielblütige Weißwurz (*Polygonatum multiflorum*), Waldzwenke (*Brachypodium sylvaticum*), Flatterhirse (*Milium effusum*), Nickendes Perlgras (*Melica nutans*) und Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*). In einer feuchteren Ausbildung, die bereits zum Erlenbruch überleitet, wachsen Waldziest (*Stachys sylvatica*) und Winkelsegge (*Carex remota*).

Von floristischen Besonderheiten fanden wir auf der Pilzwanderung den Sprossenden Bärlapp (*Lycopodium annotinum*), den Roten Fingerhut (*Digitalis purpurea*) und die Zarte Binse (*Juncus macer*). Letztere Art ist ein aus Nordamerika stammender Neophyt. Er bildet mehrfach dichte Bestände auf Waldwegen des Exkursionsgebietes. Westlich des Schlosses Sommerswalde lagert in einem dichten Laubholzbestand umfangreiches Moderholz. Die Mehrzahl der holzbewohnenden Arten wurde hier gesammelt.

Die nachfolgende Liste enthält die am 22. 9. 79 in dem geschilderten Waldgebiet gesammelten Arten.

Für eine Reihe von Bestimmungen und Bestätigungen danke ich den Herren Dr. D. BENKERT (Potsdam), Dr. H. JAHN (Detmold, BRD), R. KASPAR und Dr. P. SAMMLER (Potsdam).

H. bedeutet „Häufig,“ d. h. die Art wurde an mehr als 5 Stellen gefunden.

Z. bedeutet „Zerstreut,“ d. h. die Art wurde an mehreren Stellen (bis zu fünf) gefunden.

Ohne Häufigkeitskennzeichnung bedeutet, daß die Art nur an einer einzigen Stelle, bei bodenbewohnenden Pilzen meistens nur in einem und in wenigen Exemplaren, festgestellt wurde.

Ascomycetes

Ascocoryne cylichnium (TUL.) KORF – Birkenstümpfe an der Schnittfläche

Geopyxis carbonaria (A. & S.) SACCARDO – Auf Brandplätzen

Humaria hemisphaerica (WIGGERS ex FR.) FUCKEL – (det. BENKERT)

Hypoxylon fragiforme (PERS. ex FR.) KICKX – Nach KASPAR an Ästen der Hainbuche und Birke

H. crustaceum (SOW.) NITSCHKE – Birkenstumpf auf der Schnittfläche (det. BENKERT)

Otidea umbrina (PERS.) BRES. – Z. (det. SAMMLER)

Peziza echinospora KARST. – Brandplatz (det. BENKERT)

P. varia s. lato – An einem morschen Pappelstamm

Ustulina deusta (FR.) PETRAK – Z.

Xylaria hypoxylon (L. ex FR.) GREV. – H.

X. polymorpha (PERS. ex MÉRAT) DUMORTIER – An einem Buchenstumpf

Basidiomycetes

Poriales

Bjerkandera adusta (WILLD. ex FR.) KARST. – H.

Byssomerulius corium (FR.) PARM. – An Ästen (det. KASPAR)

Cristella farinacea (PERS. ex FR.) DONK – An einem Ast (det. KASPAR)

Coltricia connata S. F. GRAY – H.

Daedalea quercina (L.) ex FR. – An Eichenstümpfen Z.

Daedaleopsis confragosa (BOLT.) ex FR. – An Birken und Zitterpappeln Z.

Datronia mollis (SOMMERF.) DONK – An abgefallenen Ästen von Birke und Hainbuche (det. KASPAR)

Fomes fomentarius (L. ex FR.) FR. – An Erle und Birke Z., nach KASPAR auch an Pappel

Fomitopsis pinicola (SOW. ex FR.) KARST. – An Rotbuche

Ganoderma applanatum (PERS. ex S. F. GRAY) PAT. – H.

G. lucidum (CURT. ex FR.) KARST. – An Erle (leg. u. det. SAMMLER) und an einem Eichenstumpf

Heterobasidion annosum (FR.) BREF. – H. an Kiefer und Fichte (det. BENKERT)

Hymenochaete rubiginosa (DICKS. ex FR.) LEV. – Eichenstümpfe

Inonotus nodulosus (FR.) KARST. – Äste der Rotbuche

I. obliquus (PERS. ex FR.) PIL. – An einem toten Birkenstamm (leg. u. det. KASPAR)

I. radiatus (SOW. ex FR.) KARST. – H. an Erle, Birke, Hainbuche und Pappel

Laetiporus sulphureus (BULL. ex FR.) MURR. – An Eichenstämmen

Leptoporus albidus (SCHFF. ex SECR.) – An Fichtenstämmen (det. JAHN)

L. caesioides (SCHRAD. ex FR.) QUÉL. – An Fichtenholz (det. KASPAR)

- L. chioneus* BOURD. & GALZ. (= *Tyromyces semipileatus* (PECK) MURR.
 – An einem gefällten Birkenstamm, ein großer Fruchtkörper, nördlich der Bahn-
 strecke Kremmen-Oranienburg, am Scharfen Berg (leg. FISCHER, det. KASPAR
 u. BENKERT); erster Fund der Art für Brandenburg
L. gloeocystidiatus KOTL. & POUZ. – An einem Kiefernast (leg. u. det. KASPAR)
L. lacteus (FR.) MURR. – An Birkenholz Z.
L. subcaesius A. DAVID – An einem Hainbuchenast (leg. u. det. KASPAR)
Meripilus giganteus (PERS. ex FR.) KARST. – An einem Eichenstumpf, zusammen
 mit *Ganoderma applanatum* und *G. lucidum*
Merulius tremellosus SCHRAD. ex FR. – Z.
Mucronoporus triqueter (SECR.) KREISEL – An einem Kiefernstumpf
Peniophora corticalis (BULL. ex FR.) BRES. – An Eichenästen
Phaeolus schweinitzii (FR.) PAT. – Auf Wurzeln eines Fichtenstumpfes
Phellinus robustus (KARST.) BOURD. & GALZ. – An einer Stieleiche in der Nähe
 des Schlosses
Phlebia radiata FR. – An mehreren Laubhölzern, vorzugsweise an Eichen
Pyrenoporus cinnabarinus (JACQ. ex FR.) KARST. – An abgefallenen Birkenästen
 nahe am Scharfen Berg
Schizopora paradoxa (SCHRAD. ex FR.) DONK (= *Poria versipora* (PERS.) BAX-
 TER) – H. an Moderstämmen, mit polyporoiden und seltener mit irpicoidem
 Hymenophor (det. JAHN)
Skeletocutis amorpha (FR.) KOTL. & POUZ. – H. an Fichten- und Kiefernholz, meist
 an lagernden Stämmen, an entrindeten Kiefernstämmen auch vollkommen resupinat
 (det. JAHN)
Stereum hirsutum (FR.) S. F. GRAY – H. an verschiedenen Laubhölzern, vorzugs-
 weise an Birkenstämmen
S. rugosum (PERS. ex FR.) FR. – H. an Laubhölzern, auch an *Prunus serotina* und
Frangula alnus beobachtet, nach KASPAR auch an Birke
S. sanguinolentum (A. & S. ex FR.) FR. – H. an Kiefern- und Fichtenholz
S. subtomentosum POUZ. – An Erlenstämmen
Thelephora terrestris FR. – H.
Trametes hirsuta (WULFEN ex FR.) – Z. an Birkenstümpfen
T. hoehneltii (Bres.) BOURD. & GALZIN – An einem Erlenstamm (leg. u. det. KAS-
 PAR)
T. suaveolens (L. ex FR.) FR. – An einem liegenden Stamm der Zitterpappel
T. versicolor (L. ex FR.) PIL. – H., besonders an Eichen- und Birkenstümpfen
T. zonata (NEES ex FR.) PIL. – An einem Birkenstumpf
Trichapterum abietinum (DICKS. ex FR.) RYV. – H. an Kiefern- und Fichtenholz

Cantharellales

- Cantharellus cibarius* FR. – Z.
Clavulina cristata FR. – Z.
Fistulina hepatica (SCHFF.) ex FR. – Z. an Eichenstämmen
Hydnum repandum L. ex FR.
Sparassis crispa (WULF. ex FR.) FR. – An Kiefernstümpfen

Dacrymycetales

- Calocera viscosa* PERS. ex FR. – Z. an Wurzeln und Stümpfen der Fichte

Polyporales

- Polyporus lepideus* FR. – An einem Birkenstamm
Phyllotopsis nidulans (PERS. ex FR.) SING. – H. an Hainbuchenästen, stellenweise
 in sehr kleinen Exemplaren (det. JAHN)

Pleurotus dryinus (PERS. ex FR.) KUMMER (det. SAMMLER)
Lentinus lepideus (FR. ex FR.) FR. — An einem Kiefernstumpf
Panus tigrinus (BULL. ex FR.) SING. — Vermutlich an Eichenstumpf
Piptoporus betulinus (BULL. ex FR.) KARST. — H. an Birken
Schizophyllum commune FR. — Z.

Boletales

Boletus edulis BULL. ex FR. — Z.
Gyroporus cyanescens (BULL. ex FR.) QUÉL.
Hygrophoropsis aurantiaca (WULF. ex FR.) QUÉL.
Lëccinum duriusculum (KALCHBR. & SCHULZ ap. FR.) SING.
L. holopus (ROSTK.) WATL. — Ein Exemplar
L. scabrum (BULL. ex FR.) S. F. GRAY — H.
L. testaceosabrum (SECR.) SING.
Paxillus atrotomentosus (BATSCH) FR. — Z.
P. involutus (BATSCH) FR. — H.
P. panuoides FR. — Z. an Kiefernholz
Suillus bovinus (L. ex FR.) O. KUNTZE — H.
S. aeruginascens (SECR.) SNELL — Z.
S. luteus (L. ex FR.) S. F. GRAY
S. variegatus (SOW. et FR.) O. KUNTZE
Tylopilus felleus (BULL. ex FR.) KARST. — Z.
Xerocomus badius (FR.) KÜHN. ex GILB. — H.
X. chrysenteron (BULL. ex ST. AMANS) QUÉL. — H.
X. parasiticus (BULL. ex FR.) QUÉL. — Etwa 20 Exemplare an *Scleroderma aurantium* unter Erlen in der Nähe des Schlosses Sommerswalde
X. subtomentosus (L. ex FR.) QUÉL. — H.
X. truncatus SING., SNELL & DICK (det. KASPAR)

Agaricales

Agaricus arvensis SCHFF. ex FR.
A. lanipes (MOELL. & SCHFF.) SING. — Z.
Agrocybe erebia (FR.) KÜHN.
Amanita citriana (SCHFF.) S. F. GRAY — H.
A. crocea (QUÉL.) SING. — Z.
A. muscaria (L. ex FR.) HOOKER — H.
A. phalloides (VAILL. ex FR.) SECR. — Z.
A. porphyrea (A. & S. ex FR.) SECR. — Z.
A. rubescens (PERS. ex FR.) S. F. GRAY — H.
Armillariella mellea (VAHL. in FL. DAN. ex FR.) KARST. — Z.
Bolbitius vitellinus (PERS. ex FR.) RICKEN
Cantharellula umbonata (GMEL. ex FR.) SING.
Clitocybe clavipes (PERS. ex FR.) KUMMER — Z.
C. gibba (PERS. ex FR.) KUMMER — Z.
Clitopilus prunulus (SCOP. ex FR.) KUMMER
Collybia butyracea (BULL. ex FR.) QUÉL. — Z., meistens die var. *asema* (FR.)
C. cf. distorta (FR.) QUÉL.
C. maculata (A. & S. ex FR.) QUÉL. — Z.
C. peronata (BOLT. ex FR.) SING. — H.
Conocybe tenera (SCHFF. ex FR.) KÜHN.

Coprinus atramentarius (BULL. ex FR.) FR. — Z.
C. comatus (MÜLL. in Fl. Dan. ex FR.) S. F. GRAY — Z.
C. dissiminator (PERS. ex FR.) S. F. GRAY
Cortinarius delibutus FR. — Z. (det. SAMMLER)
C. impennis FR. (det. SAMMLER)
C. cf. rigidus (FR.) FR. (det. SAMMLER)
C. paleiferus SVRCEK (det. SAMMLER)
C. torvus (BULL. ex FR.) FR.
Cystoderma amiantinum (SCOP. ex FR.) FAY. — Z.
Dermocybe cinnamomea (L. ex FR.) WÜNSCHE — Z.
Fayodia maura (FR.) SING. — Auf einem Brandplatz
Flammulina velutipes (CURT. ex FR.) SING.
Gerronema fibula (BULL. ex FR.) SING. — H.
Gymnopilus hybridus (FR. ex FR.) SING. — An Kiefernholz, Z.
G. spectabilis (FR.) SING.
Hebeloma mesophaeum (PERS. ex FR.) QUÉL.
H. radicosum (BULL. ex FR.) RICKEN
H. sacchariolum QUÉL. (det. SAMMLER)
H. sinapizans (PAULET ex FR.) GILL. — Z.
H. truncatum (SCHFF. ex FR.) KUMMER (det. SAMMLER)
Hypholoma capnoides (FR. ex FR.) KUMMER — Z.
H. fasciculare (HUDS. ex FR.) KUMMER — H.
H. sublateritium (FR.) QUÉL. — Z.
Inocybe cf. cookei BRES. (det. SAMMLER)
I. fastigiata (SCHFF. ex FR.) QUÉL. (det. SAMMLER)
I. geophylla (SOW. ex FR.) KUMMER — Z.
I. cf. kuehneri STANGL et VESELSKY (det. SAMMLER)
I. lacera (FR.) KUMMER — Z.
I. sambucina (FR.) QUÉL. (det. SAMMLER)
Kuehneromyces mutabilis (SCHFF. ex FR.) SING. & SMITH — H.
Laccaria amethystina (BOLT. ex HOOKER) MURR. — Z.
L. laccata (SCOP. ex FR.) BK. & BR. — H.
L. tortilis (BOLT.) S. F. GRAY — Z.
Macrolepiota procera (SCOP. ex FR.) SING. — H.
Marasmius androsaceus (L. ex FR.) FR. — Z.
M. oreades (BOLT. ex FR.) FR. — Z.
M. rotula (SCOP. ex FR.) FR.
M. scorodonius (FR.) FR.
Melanoleuca brevipes (BULL. ex FR.) PAT.
M. melaleuca (PERS. ex FR.) MRE.
M. subpulverulenta (PERS.) MÉTR.
Mycena epipterygia (SCOP. ex FR.) S. F. GRAY — H.
M. galericulata (SCOP. ex FR.) S. F. GRAY — H.
M. galopus (PERS. ex FR.) KUMMER — H.
M. inclinata (FR.) QUÉL.
M. cf. niveipes MURR.
M. polygramma (BULL. ex FR.) S. F. GRAY
M. sanguinolenta (A. & S. ex FR.) KUMMER — Z.
M. vitrea (FR.) QUÉL. — Z.
M. zephirus (FR. ex FR.) KUMMER

Naucoria escharoides (FR. ex FR.) KUMMER – H., nur unter Erlen
Oudemansiella platyphylla (PERS. ex FR.) MOSER
O. radicata (RELHAN ex FR.) SING. – Z.
Panellus stypticus (BULL. ex FR.) KARST.
Pholiota adiposa (FR.) KUMMER
P. astragalina (FR.) SING.
P. aurivella (BATSCH ex FR.) KUMMER
P. carbonaria (FR.) SING. – Auf einem Brandplatz
P. flammans (FR.) KUMMER
P. flavida (SCHFF. ex FR.) SING.
P. gummosa (LASCH) SING. (det. SAMMLER)
P. squarrosa (PERS. ex FR.) KUMMER – Z.
Pluteus atricapillus (SECR.) SING. – Z.
P. leoninus (SCHFF. ex FR.) KUMMER
Psathyrella candolleana (FR.) MRE. – Z.
P. hydrophila (BULL. ex MERAT) R. MRE. – Z.
P. velutina (PERS. ex FR.) SING.
Rhodophyllum sericeus (BULL. ex FR.) QUÉL.
Stropharia aeruginosa (CURT. ex FR.) QUÉL.
Tephrocycbe atrata (FR. ex FR.) DONK – Auf mehreren Brandplätzen
Tricholoma saponaceum (FR.) KUMMER
T. sulphureum (BULL. ex FR.) KUMMER – Z.
Tricholomopsis rutilans (SCHFF. ex FR.) SING. – Z.
Volvariella cf. *hypopitys* (FR. ex KARST.) MOS. (det. SAMMLER)

Russulales

- Lactarius blennius* FR. – Z.
L. chrysorrheus FR.
L. glycosmus FR.
L. helvus FR.
L. mitissimus FR. – Z.
L. necator (BULL. em. PERS. ex FR.) KARST. – H.
L. obscuratus (LASCH) FR. – Z., unter Erlen
L. quietus FR. – H.
L. rufus (SCOP.) FR. – Z.
L. subdulcis BULL. ex FR. (det. SAMMLER)
L. theiogalus (BULL.) FR.
L. torminosus (SCHFF. ex FR.) S. F. GRAY – Z.
L. vellereus (FR.) FR. – H.
Russula adusta (PERS.) FR.
R. aeruginea LINDBL. – H.
 • *R. amoenolens* ROMAGN. (det. SAMMLER)
 • *R. atropurpurea* KRBH. (det. SAMMLER)
 • *R. cyanoxantha* SCHFF. ex FR. – Z.
R. delica FR.
R. emetica FR. – H.
R. fellea FR. – Z.
 • *R. flava* (ROM.) ROM. ap. LINDBL. – Z.
R. fragilis FR. – H.
R. inochlora ROMAGN. – Z. (det. SAMMLER)

- R. mairei* SING. – Z.
- R. nauseosa* (PERS.) FR. ss. BRES.
- *R. nigricans* (BULL.) FR. – Z.
- R. obscura* ROM. (det. SAMMLER)
- R. ochroleuca* (PERS.) FR. – H.
- R. pectinatoides* PECK ss. SING. [bisher *R. pectinata* (BULL. ex ST. AM.) FR.] – Z.
- R. puellaris* FR.
- R. pulchella* BORSZOW
- R. vesca* FR.
- R. xerampelina* (SCHFF. ex SECR.) FR. – Z.

Gasteromycetes

- Bovista nigrescens* PERS.
- Calvatia utriformis* BULL. ex PERS.
- Langermannia gigantea* (BATSCH ex PERS.) ROSTK.
- Lycoperdon perlatum* PERS. – Z.
- L. pyriforme* SCHFF. ex PERS.
- Mutinus caninus* (HUDS.) FR.
- Phallus impudicus* L. ex PERS.
- Scleroderma aurantium* (L.) ex PERS. – H.
- S. verrucosum* VAILL. ex PERS. – Z.
- Sphaerobolus stellatus* TODE ex PERS.

Dr. W. FISCHER, 15 Potsdam, Hans-Sachs-Str. 13

MYKOLOGISCHE NOTIZEN

Giftiger Schirmpilz neu beschrieben

Im Myk. Mitt. Blatt 20 (1/2): 16 – 17 (1976) berichtete Frau M. HERRMANN über drei Vergiftungsgeschehen mit Schirmpilzen, die dem Safranschirmpilz ähnlich und an gedüngten Stellen außerhalb des Waldes gewachsen waren. Möglicherweise dieselbe Art hat M. BON jetzt aus Frankreich als neue Art *Macrolepiota venenata* BON beschrieben. Er kennzeichnet sie als giftigen Doppelgänger vom Safranschirmpilz, der jedoch nur eine äußerliche Ähnlichkeit mit jenem habe und in Wirklichkeit näher mit dem Geschundenen Schirmling, *M. excoriata*, verwandt sei.

Vom Safranschirmpilz unterscheidet sich diese giftige Art durch büscheliges Wachstum, radial faserig-schuppigen Hut (Safranschirmpilz stärker konzentrisch schuppig), einfachen Ring und weniger leuchtende Anlauffarben (nur hell rosabraun, nicht lachsfarben). Mikroskopisch ist das Fehlen von Schnallen charakteristisch und die Sporen sind kleiner als beim Safranschirmpilz, (9) 10 – 12 (13) / 7 – 8 (8.5) μm . Die von M. HERRMANN hervorgehobenen Unterschiede in der Zahl der Öltropfen werden nicht erwähnt und sind wahrscheinlich nicht von Bedeutung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Wolfgang

Artikel/Article: [Verzeichnis der bei Sommerswalde \(Kreis Oranienburg\) beobachteten Pilzarten 19-26](#)